

DIE GRUNDSCHULE

Falken-Grundschule, Marzahn

Die Teilnahme der Falken-Grundschule am Girls'Day 2014 geht auf die Initiative der an der Schule tätigen Jugendsozialarbeiterinnen zurück. Ziel ist es den Girls'Day als festen Termin an der Falken-Grundschule zu etablieren.

Die Motivation entspringt den Erfahrungen der Jugendsozialarbeiterin aus ihrem bisherigen Berufsleben, in dem sie im Rahmen der Betreuung von Auszubildenden selber Angebote zum Girls'Day organisierte und durchführte. Die teilnehmenden Mädchen berichten von vielen neuen Erfahrungen und genießen das Ausprobieren neuer Bereiche, ohne dabei unter der Beobachtung ihrer männlichen Mitschüler zu stehen. Die positiven Feedbacks bis hin zum späteren Abschluss eines Ausbildungsvertrags, überzeugten von der Idee dieser Art der Auseinandersetzung mit dem eigenen geschlechtstypischen Denken und der möglichen Berufsorientierung.

Vor allem im Stadtteil Marzahn West, dem Standort der Falken-Grundschule fehlt vielen Mädchen ein nachahmenswertes weibliches Vorbild. Viele Kinder erleben ihre Eltern in prekären Angestelltenverhältnissen und Aushilfsjobs oder haben noch nie erlebt, dass ihre Eltern einer regelmäßigen Tätigkeit nachgehen. Die Zukunftsvision als Empfänger von Transferleistungen wird ihnen vorgelebt. Diese Zukunft benötigt kaum Anstrengung in der Schule und macht eine Leistungsbereitschaft überflüssig. Zudem kommen viele Kinder in ihrer Jugend kaum aus ihrem sozialen Umfeld heraus.

Von den Klassenstufen 5 und 6 der Falken-Grundschule nahmen 2014 Mädchen aus einer 5. Klasse und aus beiden 6. Klassen teil. Ob eine Klasse teilnimmt, wurde von der jeweiligen Klassenlehrerin entschieden. Aufgrund der schwierigen Organisation - ausreichend Plätze für alle interessierten Mädchen - und der noch notwendigen Betreuung der Mädchen beschränkte sich die Falken-Grundschule auf vier Angebote vom Girls'Day Radar.

Vor dem Girls'Day wurde der Aktionstag in der Schülerzeitung thematisiert. Die beteiligten Schülerinnen setzten sich intensiv mit dem Thema auseinander und recherchierten dazu im Vorfeld.

Nach dem Girls'Day wurden alle teilnehmenden Schülerinnen befragt. Die Mädchen äußerten sich fast einvernehmlich positiv zu ihren Erfahrungen und Erlebnissen an diesem Tag. Sie würden eine Teilnahme auf jeden Fall den anderen Mädchen weiterempfehlen.

Die Genderproblematik wird über den Girls'Day hinaus im Bereich des sozialen Lernens aufgegriffen. Ein offenes Mädchenangebot, um allen Mädchen die Möglichkeit zu geben, sich im geschützten Rahmen zu bewegen und auszutauschen, ist in der Planung.

25 Schülerinnen der Falken-Grundschule haben sich über die den Girls'Day Radar zum Girls'Day 2014 angemeldet. Das entspricht 57% der Schülerinnen in den relevanten Jahrgängen.

